

Niederschrift

über die 28. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 28.02.2017, im Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:50 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Stefan Hinrichsen	Bürgermeister
Frau Hellen Früchtnicht	
Herr Jens-Peter Hinrichsen	
Herr Ricklef Hinrichsen	
Herr Christian Just	2. stellv. Bürgermeister
Herr Jan Petersen	
Herr Thorsten Tramm	
Herr Wögen Volkerts	
Frau Frauke Vollert	1. stellv. Bürgermeisterin
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Petra Querfurth-Göttsche	
Herr Hauke Stammer	zu TOP 9

Entschuldigt fehlen: ./.

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2017 der Gemeinde Midlum
Vorlage: Mid/000093
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hinrichsen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 bis 15 nichtöffentlich beraten zu lassen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hinrichsen berichtet:

Das Geschwindigkeitsanzeigegerät werde demnächst aufgestellt. Es werde an das Stromnetz der Straßenlaterne angeschlossen, lade sich nachts auf um dann tagsüber in Betrieb zu sein.

Für die anstehende Landtagswahl benötige er statt neun elf Wahlhelfer, da zusätzlich ein Bürgerentscheid mit ausgezählt werden müsse.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird berichtet, dass:

Momme Carstensen den Lichtschalter im Damen WC des Dorfgemeinschaftshauses ausgetauscht habe,

für den Flur des Dorfgemeinschaftshauses eine neue Lampe bestellt worden sei,

der Anbau des Kindergartens zum 1. August fertiggestellt sein und im September im Rahmen eines Sommerfestes eingeweiht werden solle.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Es liegt nichts vor.

**9. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2017 der Gemeinde Midlum
Vorlage: Mid/000093**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Bürgermeister Hinrichsen Hauke Stammer von der Veraltung das Wort.

Dieser berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2017 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von 155.400 EUR (Vj. -124.000 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2015:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2016 wurden uns nachfolgende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens mitgeteilt. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung von Mai 2016.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2016	2017	2018	2019	2020
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.160 Mio. EUR	1.224 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	126 Mio. EUR	157 Mio. EUR	-22	+3	+4
Sonderausgleich § 25 FAG	107 Mio. EUR	111,7 Mio. EUR	+4	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.500,5 Mio. EUR	1.698,5 Mio. EUR	+1	+5	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 24.000 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2017 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 31.400 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen:

Sachkonto	2017 (in EUR)	Anmerkung
40120000 Grundsteuer B	+400	Anpassung an das Ergebnis 2016
40130000 Gewerbesteuer	+5.500	Anpassung an das Ergebnis 2016
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+8.400	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2017 (siehe vorstehende Tabelle)

40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+1.500	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2017 (siehe vorstehende Tabelle)
40340000 Zweitwohnungssteuer	-500	Anpassung an das Ergebnis 2016
41110000 Schlüsselzuweisungen	-11.900	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2017 (siehe vorstehende Tabelle)
43611000 Kurabgabe	+20.700	Neukalkulation 2017
43612000 Tourismusabgabe	-3.100	Anpassung 2016
44511000 Konzessionsabgaben	-500	Anpassung
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-3.000	geringere Unterhaltungsmaßnahmen
52910000 Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	-700	Geringere Kosten
53410000 Gewerbesteuerumlage	+6.700	Finanzausgleich
537210000 Kreisumlage	+19.600	Anpassung der Kreisumlage höhere Finanzkraft als im Vorjahr
53722000 Amtsumlage	+38.600	höhere Finanzkraft als im Vorjahr
54580000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden	+60.000 (-400)	Zuweisungen und Zuschüsse Kindergärten (vormals Konto 53180000 Plan 2016 103.600)

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge (4er Konten) und Aufwendungen (5er Konten) des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem Gesamtvolumen von 15.000 EUR ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Im **Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr** sind für die Anschaffung von Digitalfunkempfänger 1.000 EUR vorgesehen. Für die Handy-Alarmierung „Sirene-112“ stehen 2.000 EUR zur Verfügung. Weiter stehen 1.500 EUR für die Anschaffung des beweglichen Anlagevermögens zur Verfügung (T€ 1: Verteiler, Standrohr und Stahlrohr). Inselübergreifend steht die Anschaffung eines Mehrzweckseilzuges an. Hierfür steht ein Investitionskostenzuschuss bis 500 EUR zur Verfügung.

Das **Produkt 541001 Straßen, Wege und Plätze** beinhaltet die Planungskosten von 12.500 EUR für den Fußweg im Neubaugebiet.

Für die Breitbandversorgung im **Produkt 573500 Förderung der Breitbandtechnik** werden für das Haushaltsjahr 2017 13.000 EUR eingestellt.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 11.01.2017 auf rd. 11.432 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-170.500 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Aufgrund des negativen Ergebnisplanes gilt es für die Zukunft weiterhin Einnahmequellen auszuschöpfen und über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nachzudenken um ggf. kurzfristig handeln zu können. Für die Beantragung von Fehlbetragszuweisungen

bedarf es der Mindesthebesätze (z.Zt. Grd.St. A 370 %, Grd.St. B 390%, GewSt. 370%, Hundesteuer 120 € p.a.).

Abstimmungsergebnis:	Ja:	8 Stimmen
	Nein:	1 Stimme
	Enthaltungen:	keine

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017.

10. Verschiedenes

Die Planungsvorschläge für den geplanten Fahrradweg am Neubaugebiet Westerstieg lägen vor. Die Planungskosten seien im Haushalt 2017 mit enthalten. Für einen Übergang zur Marschseite sei eine Baugenehmigung notwendig.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Hinrichsen den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stefan Hinrichsen

Petra Querfurth-Göttsche